

## **Wenn die Hitze drückt: Ab wann wird Büroarbeit unzumutbar?**

Ab 30 Grad wird Hitze im Büro zur Belastung. Ein Experte erklärt, was das für Konzentration und Gesundheit bedeutet.

In den letzten Jahren hat die Häufigkeit von Hitzetagen in Deutschland zugenommen. Dieses Phänomen wird zum Teil dem Klimawandel zugeschrieben und hat signifikante Auswirkungen auf das Arbeitsumfeld, insbesondere in Büros. Ein Experte, Professor Bernhard Kuch, der Chefarzt der Inneren Medizin und Kardiologie am Stiftungs Krankenhaus Nördlingen, gibt aufschlussreiche Informationen zu diesem Thema.

### **Klimatische Herausforderungen im Arbeitsleben**

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat klare Richtlinien zur Temperatur am Arbeitsplatz festgelegt. Diese Richtlinien legen fest, dass bei Temperaturen über 26 Grad Celsius Maßnahmen zur Abkühlung ergriffen werden müssen und bei Temperaturen über 35 Grad ein Arbeiten nicht mehr möglich ist. Die Atmosphäre in Büros wird durch steigende Außentemperaturen zunehmend ungemütlich, was nicht nur den Arbeitskomfort, sondern auch die Konzentration der Mitarbeiter beeinträchtigt.

### **Wer trägt die Verantwortung?**

Es stellt sich die Frage, inwieweit Arbeitgeber verantwortlich machen können, um ihren Angestellten einen angenehmen

Arbeitsplatz zu bieten. Nach Professor Kuch steigen die gesundheitlichen Risiken für vulnerable Gruppen, wie ältere Menschen, Schwangere und Personen mit vorbestehenden gesundheitlichen Problemen, mit zunehmender Temperatur. Diese Gruppe ist besonders anfällig für die gesundheitlichen Auswirkungen der Hitze, was die Diskussion über gesetzliche Regelungen zur Hitze im Arbeitsumfeld anheizt.

## **Medizinische Sicht auf Hitzetage**

Ab Temperaturen über 30 Grad melden viele Menschen gesundheitliche Schwierigkeiten. Professor Kuch erklärt, dass der menschliche Körper Reaktionen zeigt, wenn es heiß wird: Die Blutgefäße erweitern sich, was zu einem sinkenden Blutdruck führt und somit das Herz mehr leisten muss. Dies kann vor allem für Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen problematisch sein. Experten warnen, dass bereits bei 25 Grad die Konzentrationsfähigkeit der Arbeitnehmer abnimmt.

## **Langfristige Trends und bauliche Anpassungen**

Die steigende Anzahl an Hitzetagen fordert zunehmend eine Anpassung der baulichen Standards. Es wird diskutiert, ob moderne Bauvorschriften ausreichen, um für eine angenehme Arbeitsumgebung zu sorgen. Diese Anpassungen könnten jedoch nicht nur bei Bürgergebäuden, sondern auch in Schulen notwendig sein, wo es um das Wohl von Schülern geht. Professor Kuch kritisiert die alten Standards, die nicht mehr zeitgemäß seien und stellt fest, dass viele Schulen heutzutage gut klimatisiert sind.

## **Der Einfluss des Klimawandels**

Ein weiterer Aspekt ist der Einfluss des Klimawandels, der nicht nur in Deutschland, sondern weltweit spürbar ist. In den nordischen Ländern sind aufgrund zunehmender Hitzetage in

den letzten Jahren etliche Hitzetote gemeldet worden. Professor Kuch erklärt, dass Menschen in diesen Regionen möglicherweise weniger gut in der Lage sind, mit der Hitze umzugehen, da ihre Blutgefäße sich nicht optimal erweitern können. Dies zeigt, wie wichtig es ist, Maßnahmen gegen die Hitze zu ergreifen und sich bewusst zu machen, dass auch Bewegung einen positiven Einfluss auf die Hitzetoleranz hat.

## **Fazit: Anpassung an neue Klimabedingungen**

Angesichts der zunehmenden Hitzetage in Deutschland ist es an der Zeit, über die Gesundheitsrisiken nachzudenken und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Die Verantwortung liegt sowohl bei den Arbeitgebern als auch bei der Gesellschaft, um sicherzustellen, dass sich alle Menschen in ihrer Arbeitsumgebung wohlfühlen. Langfristig könnte eine gesetzliche Grundlage für klimatisierte Büros und Arbeitsplätze erforderlich sein, um Gesundheit und Sicherheit in der heutigen Zeit zu gewährleisten.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**